

DIE  
REISE  
IHRES  
LEBENS.

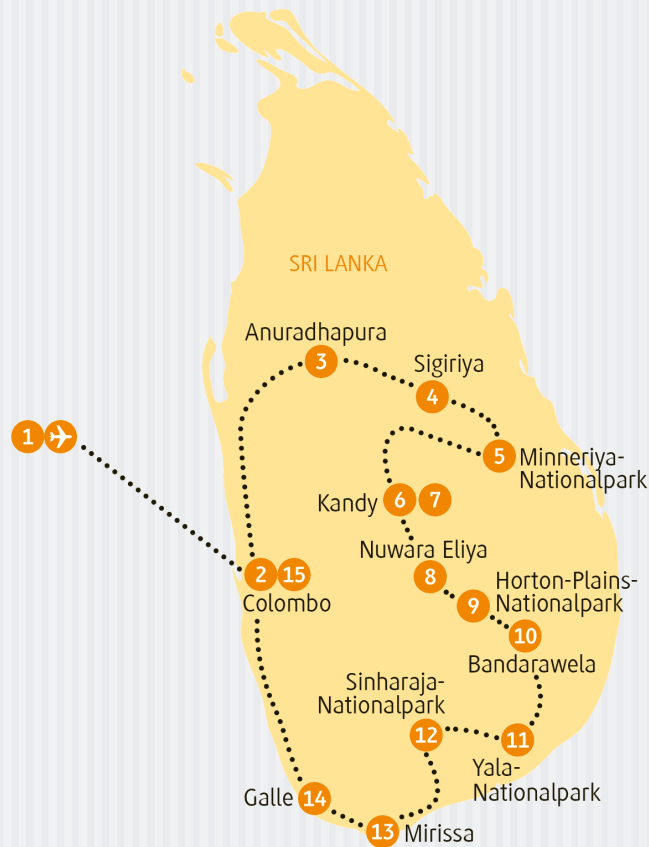
**Chamäleon**



**KANDY**

**SRI LANKA**

**15 TAGE WUNDERWELTEN-REISE**



## MAGIC MOMENTS

Erleuchtung in Anuradhapura: Ankunft in einem Glanzstück des antiken Sri Lanka.

Nur 1.840 Stufen zur aussichtsreichen Wiege des Buddhismus.

Lustgärten, Wolkenmädchen, Spiegelwand und nebenbei Weltkulturerbe.

Wo stehen die berühmten goldenen Tempel? Alle unter der Erde.

Echt scharf, gute Küche bei einer sri-lankischen Familie.

Wenn das Buddha wüsste: ein eigener Tempel für seinen Eckzahn.

Kornblumenblau sind die schönsten Saphire.

Selbst pflücken oder selbst trinken? Im Hochland des blumigen First Flush.

Am Ende der Welt auf Wolke sieben.

Hier bleib ich für immer: die Schiffscontainer im Regenwald.

Altstadt hinter Festungsmauern, das tolle Erbe der Holländer.





# REISEVERLAUF

Bei Anbruch der Dunkelheit in den Flugzeugsessel fallen lassen und am Morgen des neuen Tages am Ziel sein. So kommt man am elegantesten von **Frankfurt ①** nach **Colombo ②**. Nichts ist vertraut, alles klingt anders und sieht anders aus. Ein Kultursprung, den man langsam angehen muss, um die neue Welt zu entdecken. Das Strandhotel Anantaya Resort & Spa ist prädestiniert dafür und gibt sogleich einen Vorgeschmack auf den vorherrschenden botanischen Trend: *Cocos nucifera* und *Phalaenopsis*. Unter Urlaubern: Palmen und Orchideen. Aber Sie haben ja keinen Badeurlaub gebucht, und der Munneswaram-Tempel – immerhin der älteste der fünf antiken Shiva-Tempel – harret etwa seit dem Jahr 1000 auf Ihren Besuch. Dann tun Sie ihm auch den Gefallen, und erfahren Sie bei dieser Gelegenheit von den Mythen und Heldenepen, seiner Zerstörung und Auferstehung, von Shivaratri und Mahashivaratri, dem höchsten Fest in der heiligsten aller Nächte. Und nehmen Sie diese kurze Einführung in die Kultur Sri Lankas als Vorgeschmack auf eine Historie, deren großartige Zeugnisse in keinem Verhältnis zu der relativ kleinen Insel stehen.

Auf den beglückenden Indischen Ozean kommen wir noch einmal zurück. Heute geht es erst einmal durch die Trockenzone in die alte Hauptstadt **Anuradhapura ③**. Über 2.000 Jahre hat der älteste vollständig dokumentierte Baum auf der Rinde: Sri Mahabodhi aus einem Zweig der Pappelfeige, unter der Siddhartha Gautama den Buddhismus verkündete. Dazu der alte Brazen-Palast mit seinen 1.600 Steinsäulen und der alles überragende Ruwanwelisaya-Stupa – sie ergeben zusammen das erste UNESCO-Weltkulturerbe dieser Reise.

Doch das zweite folgt sogleich: die Felsenfestung von **Sigiriya ④**. 200 Meter ragt sie senkrecht aus dem Wald und macht uns den Aufstieg mit Lustgärten, Wolkenmädchen und der historisch bedeutsamen Spiegelwand leicht. Aber man soll den körperlichen Einsatz nicht übertreiben, weshalb Sie mit einem Traktor aus den letzten Tagen des Eozäns durch das ländliche Leben im Bauerndorf Hirwadunna tuckern. Auf der anderen Seite des Flusses heißt es umsteigen aufs Fahrrad, um die Königsstadt Polonnaruwa, unser drittes Weltkulturerbe, mit seinen großen Stupas, dem Tempel und den monumentalen Buddhafiguren im gemütlichen Tretgang zu erkunden.

Das The Lake Hotel am Parakrama-See beschert Ihnen eine bemerkenswerte Sonnenuntergangsooper, die Ouvertüre für den Auftritt der Elefanten, Leoparden, Wasserbüffel, Seeadler, Pelikane und Kormorane im **Minneriya-Nationalpark ⑤**. Doch vor





unserer Geländewagen-Safari in der baumreichen Savanne empfiehlt sich eine Stärkung. Da kommt eine Einladung zum Mittagessen gerade recht. Lassen Sie sich überraschen, nur so viel ist sicher: Die Familie, bei der wir zu Tisch gebeten sind, beherrscht die große Klaviatur der scharfen sri-lankischen Küche. Sie werden es kaum glauben, aber das nächste Weltkulturerbe steht an. In Dambulla geht es nicht steil nach oben, sondern tief in die größte Tempelhöhle des Landes mit ihren beeindruckenden Darstellungen aus dem Leben Buddhas. Schöne alte Welt.

Aber es kommt noch schöner, Sie müssen sich nur die Namen Senkadagalapura, Sri Wardhanapura und Maha Nuwara merken. Ach was, sagen Sie einfach **Kandy 6**, und Sie haben mit einem süßen Wort die gesamte Geschichte des »Königreichs auf dem Berg« erzählt. Übrigens Weltkulturerbe Nummer fünf. Prunk und Herrlichkeit signalisiert das goldene Dach des Zahntempels, wo der sorgsam gehütete linke obere Eckzahn Buddhas die Pilger in Verzückung versetzt. Schließlich ein königliches Finale: Tanz, Akrobatik, Feuerlauf und zur Krönung ein köstliches Curry im Hotel Kaya Residence. Aber geben Sie acht auf Ihren linken oberen Eckzahn.

Auch, wenn Ihnen das Zuhause nicht in den Sinn käme, hier wird die morgendliche Yoga-Stunde unter freiem Himmel zu einem inneren Feldaufschwung. Zumal ein offizieller Yogalehrer darauf achtet, dass die Energieströme dorthin fließen, wo sie gebraucht werden. Mentale Stärkung ist allerdings auch vonnöten, denn wo auch immer die singhalesischen Könige versucht haben, ihren Reichtum zur Schau zu stellen, hat die Natur noch eins draufgesetzt. Der Botanische Garten von Peradeniya wurde zum schönsten in ganz Asien. Aber der **Kandy-See 7** ist auch nicht von schlechten Eltern. Einmal fahren wir Sie rundherum, mit Edelsteinmuseum, Handwerkszentrum und Basar. Dann gehört der magische Ort Ihnen allein, nichts ist mehr Pflicht, alles Kür auf der Suche nach Ihren schönsten Momenten. Erst wenn Sie Gefahr laufen, sich an den Candyman zu verlieren, fangen wir Sie wieder ein und lassen Sie im The Pub eine Nacht erleben, die dem Namen der Stadt gerecht wird.

In traumhaft gezogenen Linien, von denen man sagt, sie ergäben die schönste Bergstrecke der Welt, führt uns die Straße am nächsten Morgen durch die legendären Teeplantagen ins Hochland nach **Nuwara Eliya 8**. Sie wissen hoffentlich, wie der First Flush gepflegt, gepflückt, gerollt und fermentiert wird und schließlich als Flowery Orange Pekoe britische Ladys um den Verstand bringt. »Oh, my dear!«, gilt als der höchste Grad überlieferter Entzückung. Keine Ahnung? Nun, heute erfahren Sie es an der Quelle des weltumspannenden Teegenusses. Und damit sich Ihre Erkenntnisse nicht auf die Theorie beschränken, dürfen Sie selbst pflücken und Ihre Ausbeute in eine kleine Teefabrik tragen. Im Tausch gegen ein





verführerisch duftendes Tässchen, versteht sich. Was liegt auf derart historischem Boden näher, als in einer alten Teefabrik zu übernachten? Keine Sorge, es ist das einzigartige Hotel Heritance Tea Factory. Mit einem Stern für die Lage, einem für die Aussicht, einem für den Luxus, einem für die Küche und – logisch – einem für den Tee.

Kein Hochland ist so hoch, dass es nicht noch höher ginge. Steile Kurven sind der Preis dafür und unsere in den **Horton-Plains-Nationalpark 9** sind besonders steil. Auf 2.310 Metern wabern riesige Nebeltücher über die Landschaft, und eiskalte Bäche sorgen dafür, dass das Grün saftig ist. Wie auf Wolke sieben schauen wir vom »World's End« herab, durchwandern anschließend unberührte Ebenen und ausgewaschene Flussbetten, die eigentlich Sambarhirschen und Schlankloris vorbehalten sind. Der Bahnhof von Pattipola ist der höchste in Sri Lanka, die zweistündige Zugfahrt nach Bandarawela das Allerhöchste, und unser Hotel Villa Perpetua müsste für seine sensationelle Aussicht eigentlich Eintritt verlangen. Aber das haben wir ja schon für Sie erledigt.

Wir bleiben noch einen Tag in **Bandarawela 10**, wir hätten Sie sowieso nicht mehr wegbekommen. Ein Spaziergang in solch einer Luft kostet normalerweise Kurtaxe, und dass Sie bei gutem Wetter vom Little Adam's Peak bis zur Küste sehen können, würde Fernsehgebühren rechtfertigen. Dass die Teepflücker das auch so empfinden, darf bezweifelt werden. Aber fragen Sie sie doch selbst, wenn wir sie in ihrem kleinen Dorf besuchen. Wer hier wohnt, hat eine Lebensstellung, die nicht selten vererbt wird. Pflücken, schlafen, pflücken, schlafen. Aber wenn Sie mit den überwiegend indischen Tamilen reden, werden Sie kein Wort der Unzufriedenheit hören, und das mitunter zahnlose Lächeln verrät einen Hauch von Glück. Das ist auch uns beschieden, durch den Segen vom Oberhaupt eines kleinen Hindu-Tempels, der den Rest unseres Tages unter den Schutz der Götter stellt.

Wo viel Feuchtigkeit ist, sind auch Wasserfälle nicht weit. Sehr dekorativ stürzt sich der Ravanna-Wasserfall von einer ovalen Felsnase 25 Meter in die Tiefe. Er lohnt einen Stopp auf unserer Fahrt durch dichten Dschungel nach Kataragama zum **Yala-Nationalpark 11**. Axishirsche, Pfauen und wilde Elefanten sehen wir auch unterwegs schon, aber im Yala kommen bei einer Geländewagen-Safari vielleicht auch noch Leoparden, Bären, Krokos und mit Sicherheit jede Menge ausgefallene Vogelarten hinzu. Alles wild. Da muss Ihr Hypothalamus auch mal wieder zur Ruhe kommen, wofür in einer Puja-Zeremonie die Elemente des Karma-Yoga, Bhakti-Yoga, Raja-Yoga und Jnana-Yoga zusammenfließen. Falls das immer noch nicht reicht, das Wellnesscenter des Hotels Mandara Rosen gibt Ihnen bestimmt den Rest. An Wohltat.

Wie alle Tierkinder haben Elefantenbabys einen umwerfenden Charme. Sie vielleicht





besonders, weil Größe und tollpatschige Naivität in einem zauberhaften Gegensatz stehen. Das Elephant Transit Home in Udawalawe nimmt sich derer an, die als Waisen orientierungslos durch die Regenwälder stolpern. Pflege, Aufzucht und sensible Vorbereitung auf ihre Auswilderung in die Nationalparks sind ein Full-Time-Job in der tierischen Krabbelgruppe. Dann dürfen Sie selbst ein bisschen krabbeln, denn die Rainforest Ecolodge im **Sinharaja-Nationalpark 12** ist unser spektakuläres Zuhause hoch über dem Blätterdach des Regenwaldes. Ein einzigartiges Naturerlebnis mit 16 traumhaften Chalets aus alten Schiffscontainern und einem Baumkronenblick durch die raumhohen Fenster, von dem wir nur hoffen können, dass er Sie ruhig schlafen lässt.

Fast hätten wir vergessen, dass der Sinharaja-Nationalpark als letztes der großen zusammenhängenden Regenwaldgebiete Sri Lankas – na was? Richtig: UNESCO-Weltnaturerbe ist. Unser sechstes. Eine ausgiebige Wanderung beschert Ihnen eine märchenhafte Atmosphäre und Geräusche, die man sonst nur träumt. Dann aber zurück zu unserem Versprechen, den Indischen Ozean wiederzusehen. **Matara 13** heißt das Fischerdorf an der Südküste, und einmal abgelegt am Swimmingpool des Amaloh by Jetwing, werden Sie vermutlich nicht mehr aufstehen wollen. Es gibt aber einen sehr wirksamen Trick. Bitten Sie den Ober doch einfach, Ihr Abendessen im Garten oder am Strand zu servieren. Und Sie werden sehen: Der macht das tatsächlich.

Sie liegen noch oder schon wieder? Wäre durchaus verständlich, trotzdem die Frage: Wie wär' s mit einem siebten Weltkulturerbe? **Galle 14**, der einst portugiesische, dann niederländische und schließlich britische Seehafen, verbirgt hinter den meterdicken Mauern seiner Festung eine märchenhafte, multikulturelle Altstadt. Sie wäre es wert, sich noch einmal vom Strand zu erheben. Ein Spaziergang durch fast 400 Jahre abenteuerliche Geschichte, aus der jede der Kolonialmächte von ihrer Kultur etwas zurückgelassen hat. Nur der Fisch ist frisch, und wenn man dem Gefuchtel und Gezeter der Markthändler glauben kann, würde eine Mund-zu-Mund-Beatmung reichen und er schwimmt wieder. Sagen wir so: Er wird köstlich schmecken. Der Rest Ihrer knapper werdenden Zeit gehört nun wieder Cocos nucifera. Jedenfalls so lange, bis in **Colombo 15** der Flieger bereitsteht, um Sie in Frankfurt dem Land von Rittersporn und Fetthenne zurückzugeben.

## LEISTUNGEN BEI CHAMÄLEON

- Wunderwelten-Reise mit höchstens 12 Teilnehmern
- Durchführungsgarantie ab 4 Teilnehmern
- Linienflug mit Sri Lankan Airlines von Frankfurt nach Colombo und zurück. Ab 2017: Linienflug mit Air India (Mitglied der Star Alliance) ab Frankfurt über Delhi nach





Colombo. Die Reise ist einen Tag länger (16 Tage).

- Ab 2017: ohne Aufpreis mit Rail & Fly DE in der 2. Klasse zum Flieger
- Reiseminibus mit Klimaanlage sowie Kleinbusse für die Fahrt in den Horton-Plains-Nationalpark am 9. Tag
- Zugfahrt von Pattipola nach Bandarawela
- Übernachtungen in Hotels und Resorts sowie in einer einzigartigen Ecolodge im Sinharaja-NP
- Täglich Frühstück, 9 x Mittagessen und 1 x Picknick, 13 x Abendessen
- 1 Safari im Geländewagen im Minneriya-NP, 1 Safari im Geländewagen im Yala-NP, 1 Regenwaldwanderung im Sinharaja-NP, 1 Yogastunde in Kandy
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- Reiseliteratur
- 100 m<sup>2</sup> Regenwald auf Ihren Namen
- Deutsch sprechende einheimische Reiseleitung

## HINWEISE ZUM VERLAUF IHRER REISE

- Falls einzelne der genannten Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht.
- Bei den angegebenen Fahrzeiten handelt es sich um die reine Fahrtdauer. Pausen und Fotostopps bleiben unberücksichtigt.
- Im Zeitraum um den 17.08.2016 wird in der alten Königsstadt Kandy das eindrucksvolle Esala-Perahera-Fest gefeiert. Das Fest zu Ehren des linken oberen Eckzahns des Buddha wird jedes Jahr im Juli oder August zum Esala-Vollmond gefeiert und gilt als eines der ältesten buddhistischen Feste der Welt. Während der mehrtägigen Festlichkeiten bahnen sich Tausende Tänzer, Feuerschlucker, Peitschenschläger und Trommler in Begleitung geschmückter Elefanten ihren Weg durch die Stadt und huldigen in farbenfrohen Prozessionen der heiligen Reliquie des Kandy-Tempels.
- Bürger der Bundesrepublik Deutschland, Österreichs und der Schweiz benötigen für ihren Aufenthalt in Sri Lanka ein Visum. Ihr Reisepass muss noch mindestens 6 Monate über die Reise hinaus gültig sein und über mindestens zwei freie Seiten für Sichtvermerke verfügen. Kinder unter 13 Jahren benötigen einen eigenen Kinderreisepass. Chamäleon empfiehlt deutschen, österreichischen und Schweizer Staatsbürgern die Visabeschaffung über die Firma Visa Dienst Bonn GmbH & Co. KG. Selbstverständlich können Sie das Visum auch eigenständig bei der zuständigen Servicegesellschaft beantragen. Wenn Sie eine andere Staatsbürgerschaft besitzen, erkundigen Sie sich bitte rechtzeitig bei Chamäleon oder direkt bei der zuständigen



Botschaft nach aktuellen Einreisebestimmungen, Antragsformalitäten und Visagebühren. Einreise- und Visabestimmungen können sich kurzfristig ändern. Auskünfte erteilen auch die zuständigen Konsulate oder Botschaften.

## HINWEISE ZU UNSEREN EMPFEHLUNGEN

- Chamäleon sucht die Aktivitäten nach bestem Wissen und Gewissen aus und bietet Ihnen die Vermittlung als kostenlosen Service an. Die Durchführung der Aktivitäten kann nicht garantiert werden.
- Ihre Buchungswünsche teilen Sie bitte zu Beginn der Reise Ihrer Reiseleitung mit. Die Reservierung und Bezahlung der gewünschten Aktivitäten erfolgt vor Ort.
- Die angegebenen Preise entsprechen ohne Aufschlag den Preisen vor Ort. Kurzfristige Preiserhöhungen müssen wir an Sie weiterreichen.

## ANSCHLUSSPROGRAMME

- 4 Tage Anschlussprogramm Indischer Ozean

## ABREISEDATUM / PREIS

<b>08.10.16</b> / 3.099 €	<b>22.10.16</b> / 3.099 €	<b>09.11.16</b> / 3.049 €	<b>19.11.16</b> / 3.049 €
<b>26.11.16</b> / 3.049 €	<b>21.12.16</b> / 3.749 €	<b>07.01.17</b> / 3.199 €	<b>21.01.17</b> / 3.199 €
<b>28.01.17</b> / 3.199 €	<b>04.02.17</b> / 3.199 €	<b>25.02.17</b> / 3.199 €	<b>11.03.17</b> / 3.199 €
<b>18.03.17</b> / 3.199 €	<b>03.06.17</b> / 3.099 €	<b>01.07.17</b> / 3.199 €	<b>22.07.17</b> / 3.299 €
<b>29.07.17*</b> / 3.349 €	<b>12.08.17</b> / 3.299 €	<b>02.09.17</b> / 3.149 €	<b>30.09.17</b> / 3.149 €
<b>07.10.17</b> / 3.199 €	<b>14.10.17</b> / 3.199 €	<b>21.10.17</b> / 3.199 €	<b>25.10.17</b> / 3.199 €
<b>28.10.17</b> / 3.199 €	<b>04.11.17</b> / 3.149 €	<b>11.11.17</b> / 3.149 €	<b>18.11.17</b> / 3.099 €
<b>25.11.17</b> / 3.099 €	<b>02.12.17</b> / 3.149 €	<b>23.12.17</b> / 3.649 €	

## PREISHINWEISE

- Einzelzimmerzuschlag: 699 € (2016) bzw. 799 € (2017)
- Rail & Fly (ICE-Bahnfahrt innerhalb Deutschlands): 59 € (2. Klasse) bzw. 129 € (1. Klasse) Ab 2017: Rail & Fly 2. Klasse inklusive, Aufpreis zu Rail & Fly 1. Klasse: 99 €
- Anschlussflug (DE) mit Lufthansa oder Air Berlin: ab 159 €. Mögliche Abflughäfen:





- Berlin, Bremen, Dresden, Düsseldorf, Friedrichshafen, Hamburg, Hannover, Leipzig, Köln/Bonn, München, Münster-Osnabrück, Nürnberg, Paderborn, Rostock, Stuttgart
- Anschlussflug (AT) mit Lufthansa oder Austrian Airlines: ab 169 €. Möglicher Abflughafen: Wien
  - Anschlussflug (CH) mit Lufthansa oder Swiss Air: ab 279 €. Möglicher Abflughafen: Zürich
  - Business-Class-Flug-Aufpreis: ab 1.600 € Ab 2017: inklusive Rail & Fly (DE) 1. Klasse: ab 1.600 €
  - Lounge-Aufenthalt für max. 3 Stunden am Flughafen von Frankfurt: 39 €
  - \* Termin zum Esala-Perahera-Fest in Kandy

# IHR TAG-FÜR-TAG-PROGRAMM

## 1. Auf nach Sri Lanka

Nun endlich ist es soweit! Ihr Urlaub beginnt. Der Flieger wartet in Frankfurt, um Sie am Abend nach Sri Lanka zu bringen. Machen Sie es sich an Bord bequem. Schon in wenigen Stunden werden Sie in den Tropen sein – ein toller Gedanke, oder?

## 2. Willkommen in Sri Lanka!

Nach der Landung auf dem Flughafen von Colombo um ca. 10:00 Uhr werden Sie mit einem Lächeln von Ihrem Reiseleiter empfangen und beginnen Ihre Reise durch den Inselstaat. Zunächst fahren Sie in den kleinen Ort Dunagaha. Hier besichtigen Sie eine kleine Fabrik, in der Stoffe in Handarbeit hergestellt werden. Haben Sie Lust auf Süßes? Dann probieren Sie doch mal ein paar selbstgemachte sri-lankische Süßigkeiten. Auf dem Weg zu Ihrer Unterkunft besichtigen Sie den östlich von Chilaw gelegenen Munneswaram-Tempel. Der Hindu-Tempel ist der älteste der fünf antiken Shiva-Tempel in Sri Lanka. In Ihrer Unterkunft angekommen, heißt es nun: Badesachen anziehen und raus an den Pool oder besser noch, an den Strand. Lassen Sie den Alltag hinter sich und entspannen Sie mal. Genießen Sie den herrlichen Sonnenuntergang am Strand. Genau so sollte der erste Urlaubstag enden, nicht wahr?

**Das Anantaya Resort & Spa** liegt etwas außerhalb der kleinen Küstenstadt Chilaw und





zeichnet sich ganz besonders durch die Lage am Wasser aus. Wohin Sie auch schauen, überall sehen Sie ein sattes Blau. Auf der Vorderseite ist es der palmenbewachsene Strand und auf der Rückseite eine Lagune mit Mangroven. Hinzu kommt ein großzügiger Pool, den nur eine kleine Wiese und ein paar Kokospalmen vom goldenen Sandstrand trennen. Falls Sie sich nicht entscheiden können, wo Sie lieber liegen, ist es also nur ein kurzer Weg. Wenn Sie morgens auf dem Balkon Ihres modern eingerichteten Zimmers den neuen Tag begrüßen, können Sie den Sonnenaufgang über dem Meer bewundern.

[www.anantaya.lk/gallery/photo-gallery.html](http://www.anantaya.lk/gallery/photo-gallery.html)

**Das Abendessen** ist im Preis eingeschlossen.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 35 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 1 ½ Stunden.

### 3. Von Chilaw über Anuradhapura und Mihintale nach Sigiriya

Heute verlassen Sie die Küstenregion erst einmal und fahren durch die Trockenzone an Reisfeldern und künstlichen Wasserstaubecken vorbei nach Anuradhapura (UNESCO-Weltkulturerbe). Bloß nicht einschlafen unterwegs, denn in der Nähe der Staubecken halten sich gelegentlich Warane, Wasserbüffel und Affen auf. Wäre doch schade, wenn Sie die verpassen würden. In Anuradhapura, der ersten Hauptstadt und zweifellos prachtvollsten Siedlung des antiken Sri Lanka, sehen Sie auf einer Erkundungstour u.a. den über 2.200 Jahre alten heiligen Bodhibaum, die Überbleibsel des alten Brazen-Palastes mit seinen 1.600 Steinsäulen und den im 2. Jahrhundert v.Chr. errichteten alles überragenden Ruwanwelisaya-Stupa. Zum Abschluss besichtigen Sie die Felsentempel von Isurumuniya mit ihren interessanten Reliefs. Sammeln Sie mittags noch mal Ihre Kräfte, denn für das auf einem Felsen thronende Kloster Mihintale müssen Sie einigermaßen fit sein. Eine große Treppe mit 1.840 Granitstufen führt auf den Gipfel. Oben angekommen, werden Sie jedoch mit Sicherheit keinen einzigen Schritt bereuen, denn der Ausblick auf die Landschaft ist grandios. Mihintale gilt als die Wiege des Buddhismus in Sri Lanka und gehört zu den heiligsten Stätten der Insel. Im Anschluss fahren Sie weiter nach Sigiriya, das Sie gegen Abend erreichen.

**Das Aliya Resort & Spa** versteckt sich in einem üppigen Wald bei Sigiriya und wurde erst im Jahr 2013 eröffnet. Aliya bedeutet auf Singhalesisch Elefant, entsprechend hat sich das Resort bei Ambiente und Einrichtung an diesem in Sri Lanka sehr beliebten Tier orientiert. Das Sonnendeck mit Pool bietet Ihnen weite Ausblicke in die grüne Landschaft - an klaren Tagen sogar bis auf den Löwenfelsen. Die klimatisierten Deluxe-Zimmer sind modern und hell gestaltet, und die Bäder verfügen über entspannende Regenduschen.

[www.theme-resorts.com/aliyaresort/gallery.html](http://www.theme-resorts.com/aliyaresort/gallery.html)

**Die eingeschlossenen Mahlzeiten** sind Frühstück, Mittag- und Abendessen.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 235 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 5 ½ Stunden.





**Der Auf- und Abstieg zum Kloster** von Mihintale erfordert – auch in Anbetracht der klimatischen Verhältnisse – ein gutes Maß an Ausdauer und Kondition. Bitte sprechen Sie sich vorher mit Ihrem Reiseleiter ab, ob dieser Besichtigungspunkt für Sie geeignet ist.

#### **4. Von Sigiriya über Hiriwadunna nach Polonnaruwa**

Auch der Besuch der beeindruckenden Felsenfestung von Sigiriya, die seit 1982 zum Weltkulturerbe der UNESCO zählt, setzt etwas Ausdauer voraus. Der gewaltige Löwenfels ragt ca. 200 Meter senkrecht aus dem Erdboden empor und ist schon von weitem deutlich zu erkennen. Aber keine Sorge, alle restlichen Highlights sind leichter zu erreichen. Etwa auf halber Höhe des Anstiegs besichtigen Sie die gut erhaltenen Fresken der Wolkenmädchen und die sogenannte Spiegelwand, deren graffitiartige Inschriften noch heute große Bedeutung für die Erforschung der singhalesischen Sprache haben. Im Anschluss machen Sie einen Abstecher in das nahe gelegene Dorf Hiriwadunna. Hier bekommen Sie einen guten Eindruck, wie sich das Leben auf dem Land abspielt. Sie besichtigen zunächst einen kleinen buddhistischen Tempel und erkunden dann per Traktor die nähere Umgebung. Das rattert und knattert ganz schön, ist aber ein großer Spaß. Später setzen Sie per Boot auf die andere Seite des Flusses über. Am Ufer wartet auch schon ein Bauer ungeduldig auf Sie, weil er Ihnen das Handwerk des Ackerbaus zeigen möchte. Nach dem Mittagessen fahren Sie weiter nach Polonnaruwa. In Sri Lanka fährt man gerne Fahrrad. Also steigen auch Sie auf ein Rad und erkunden so die Stadt. Die zweite Hauptstadt Sri Lankas hatte ihre Blütezeit zwischen dem 10. und 12. Jahrhundert n.Chr. und gehört ebenfalls seit 1982 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Die Ruinen sind recht gut erhalten und zeugen u.a. von der fortschrittlichen Bewässerungstechnik der damaligen Zeit. Nach so viel körperlichem Einsatz haben Sie sich aber eine Überraschung verdient. Diese wartet am Ufer des Parakrama-Sees auf Sie...

**Das The Lake Hotel** bietet aufgrund seiner Lage am malerischen Parakrama-See nicht nur bei Sonnenuntergang ein grandioses Naturschauspiel. Das weitläufige Gelände des charmanten Hotels erstreckt sich über insgesamt 1,2 Hektar. Die einfach eingerichteten Zimmer verfügen über einen tollen Ausblick auf die schöne Naturlandschaft oder den See. [www.thelakehotel.lk/gallery.php](http://www.thelakehotel.lk/gallery.php)

**Die eingeschlossene Verpflegung** besteht aus dem Frühstück, einem typisch sri-lankischen Mittagessen und dem Abendessen. Das Mittagessen wird eigens für Sie von den Dorfbewohnern in Hiriwadunna zubereitet.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 65 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 2 Stunden.

**Auch die Besteigung des Löwenfelsens** setzt ein gutes Maß an Ausdauer und Kondition voraus. Bitte besprechen Sie vorher mit Ihrem Reiseleiter, ob dieser Besichtigungspunkt für Sie geeignet ist.





### **5. Tagesausflug in den Minneriya-Nationalpark**

Nach so viel Kultur entdecken Sie heute mit dem Minneriya-Nationalpark auch die wunderschöne Natur Sri Lankas. Vorher sind Sie jedoch noch zu einem Mittagessen bei einer Familie eingeladen. Sie fahren durch die Reisanbaugebiete von Kaduruwela und überqueren anschließend den Mahaweli-Fluss. Auf dem lokalen Markt kaufen Sie gemeinsam mit Ihrem Reiseleiter die Zutaten für das Mittagessen und ein landestypisches Geschenk für Ihre Gastgeber. Trauen Sie sich ruhig und feilschen Sie selbst mal um die besten Waren. Ihr Reiseleiter zeigt Ihnen, wie das hier funktioniert. Später erreichen Sie das abgelegene Dorf Ginidamana Nelumwewa, das während des Bürgerkriegs zwischen 1983 und 2009 ein Grenzort war. Ihre Gastgeber warten schon voller Vorfreude auf Sie. Gemeinsam kochen Sie im Haus der Familie das Mittagessen, und so erhalten Sie aus erster Hand Einblicke in die Geheimnisse der sri-lankischen Küche. Beim gemeinsamen Plausch mit Ihren Gastgebern erfahren Sie außerdem, was die Dorfbewohner während des Bürgerkriegs erlebten. Dann geht es weiter zum Minneriya-Nationalpark, einem ausgewiesenen Schutzgebiet für Elefanten. Hier unternehmen Sie eine ca. 2½-stündige Safari im Geländewagen und sehen mit etwas Glück neben den grauen Dickhäutern auch Lippenbären, Leoparden und Wasserbüffel. Am späten Nachmittag kehren Sie nach Polonnaruwa zurück.

**Das The Lake Hotel** ist auch heute Ihre Unterkunft.

**Das Frühstück**, das Mittagessen und das Abendessen sind heute inkludiert. Das Mittagessen bereiten Sie gemeinsam mit einer sri-lankischen Familie in deren Haus zu.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 110 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 Stunden.

**Ihr Reiseleiter** ist immer bestens informiert, in welchem Park sich aktuell die meisten Elefanten aufhalten. Der Minneriya-Nationalpark ist für seine Elefantenpopulation bekannt. Sollten sich zu Ihrer Reisezeit jedoch mehr Elefanten im Kaudulla- oder Eco-Park aufhalten, wird einer dieser Parks besucht. So bieten sich Ihnen die besten Chancen, die Elefanten zu sehen.

### **6. Von Polonnaruwa über Dambulla nach Kandy**

Der Felsentempel von Dambulla steht heute auf unserem Programm. So etwas haben Sie bestimmt noch nicht gesehen. Der gesamte Tempel wurde in einem riesigen Felsen errichtet. Genau genommen besteht der Komplex aus 80 einzelnen Höhlentempeln mit beeindruckenden Wand- und Deckenmalereien. In dem größten und prächtigsten Höhlentempel befinden sich annähernd 60 lebensgroße Buddha-Statuen. Auf der Weiterfahrt nach Kandy machen Sie Halt in Matale. Hier besuchen Sie einen Gewürzgarten und erfahren Wissenswertes über die Gewürze Sri Lankas, sowie deren Heilkräfte und Einsatzmöglichkeiten außerhalb der Küche. Am Nachmittag treffen Sie in Kandy ein. Malerisch zwischen grünen Hügelketten und nebelverhangenen Bergen gelegenen, ist Kandy Synonym für Prunk und





Herrlichkeit der Hauptstadt des letzten singhalesischen Königs. Viele Legenden und Traditionen vergangener Zeiten werden hier mit Hingabe am Leben erhalten, wovon Sie sich gleich selbst ein Bild machen können. Sie erkunden den zum UNESCO-Weltkulturerbe zählenden Tempelbezirk mit dem sogenannten heiligen Zahntempel, in dem der Überlieferung zufolge der obere linke Eckzahn Buddhas aufbewahrt wird, und wohnen der täglichen, zeremoniellen Huldigung der Reliquie bei. Später am Abend erleben Sie dann eine farbenfrohe Darbietung traditioneller Tänze und Akrobatik sowie eines Feuerlaufs.

**Die Kaya Residence** liegt in einer grünen Hügelkette etwas außerhalb des Trubels der Innenstadt von Kandy. Das kleine Hotel bietet sieben geschmackvoll eingerichtete Zimmer mit Klimaanlage. Zusätzlich steht nicht nur an heißen Tagen ein Swimmingpool bereit. Im Restaurant werden schmackhafte Currygerichte mit frischem Gemüse aus der Region zubereitet.

[www.kayasrilanka.com](http://www.kayasrilanka.com)

**Das Frühstück**, das Mittagessen und das Abendessen sind im Preis eingeschlossen. Zu Mittag wird Ihnen heute ein traditionelles Reis-Curry-Gericht auf Bananenblättern serviert.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 145 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 Stunden.

## 7. Kandy

Dieser Morgen beginnt ganz entspannt! Sie können sich mal im Yoga probieren - bei schönem Wetter natürlich im Freien. Nur Mut und probieren Sie das mal aus, es wird auch nicht allzu akrobatisch - versprochen! Es geht entspannt weiter. Der Botanische Garten von Peradeniya wurde einst von einem singhalesischen König als Lustgarten angelegt und später von den Briten erweitert. Der Garten mit einer Fläche von ca. 60 Hektar gilt als einer der schönsten in ganz Asien und beherbergt eine atemberaubende Vielfalt an Bäumen, Pflanzen und Blumen. Den Nachmittag können Sie ganz nach Lust und Laune selbst gestalten. Nach einer Woche sind Sie ja dank Ihres Reiseleiters fast schon ein Local und haben bestimmt Lust, die Stadt jetzt mal auf eigene Faust zu entdecken. Sie können z.B. über den Markt schlendern und dem Edelsteinmuseum oder dem Kunst- und Handwerkszentrum einen Besuch abstatten. Das Abendessen wird Ihnen in einem Restaurant in der Stadt serviert, bevor Sie den Tag in der beliebten Kneipe »The Pub« gesellig ausklingen lassen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß!

**Die Kaya Residence** ist auch heute Ihre Unterkunft.

**Die eingeschlossene Verpflegung** besteht aus Frühstück, Mittag- und Abendessen. Das Mittagessen genießen Sie in einem schönen Restaurant im Botanischen Garten.

## 8. Von Kandy nach Nuwara Eliya

Durch eine atemberaubend schöne Landschaft mit grünen Hügelketten und Teeplantagen





fahren Sie heute auf der kurvenreichen Straße von Kandy nach Nuwara Eliya. Im 19. Jahrhundert als Erholungsort für britische Kolonialbeamte gegründet, ist Nuwara Eliya noch heute wegen seines angenehmen Bergklimas und der schönen Aussicht ein beliebter Urlaubsort. Nuwara Eliya ist auch das Zentrum von Sri Lankas Teeproduktion. Es heißt, dass hier ein großer Teil der weltbesten Teesorten angebaut wird. Unterwegs bekommen Sie links und rechts der Straße bereits den einen oder anderen Teepflücker zu Gesicht. Gegen Mittag besuchen Sie eine Teeplantage sowie eine Teefabrik und erfahren, wie Teeblätter gesammelt und verarbeitet werden. Spätestens jetzt werden Sie feststellen, wie viel harte Arbeit in einer wohlschmeckenden Tasse Tee steckt. Im Anschluss erreichen Sie die Heritage Tea Factory und unternehmen einen Spaziergang über das weitläufige Gelände. Sie können sich selbst einmal als Teepflücker versuchen und Ihre Teeausbeute zur Verarbeitung in die kleine Teefabrik bringen. Zum Abschluss des Rundgangs pflanzen Sie eine Teepflanze.

**Die Heritage Tea Factory** ist von einer fantastischen Landschaft aus üppig bewachsenen Berghängen und grünen Teeplantagen umgeben und liegt auf einer Höhe von fast 2.000 Metern über dem Meeresspiegel. Das einzigartige Hotel ist in dem Gebäude einer ehemaligen Teefabrik aus der Kolonialzeit untergebracht und besitzt den authentischen Charme einer längst vergangenen Epoche. Sie übernachten in komfortablen Zimmern mit Blick auf die immergrüne Hügellandschaft.

[www.heritancehotels.com/teafactory](http://www.heritancehotels.com/teafactory)

**Das Frühstück**, das Mittagessen sowie das Abendessen sind im Preis eingeschlossen.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 80 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 2 Stunden.

**9. Von Nuwara Eliya in den Horton-Plains-Nationalpark, Zugfahrt nach Bandarawela**  
Wetten, dass Ihnen Ihre Tasse Tee heute besonders gut schmeckt? Nach einem frühen Start in den Tag steht heute wieder Natur auf dem Programm. Für die ca. einstündige Fahrt zum Horton-Plains-Nationalpark steigen Sie in Kleinbusse um, da diese die sehr steile und kurvige Straße besser bewältigen können. Der Horton-Plains-Nationalpark liegt ca. 2.130 Meter über dem Meeresspiegel und besteht aus nebligen Graslandschaften mit kargen Bäumen und eiskalten Bächen. Sie besichtigen zunächst World's End. Sobald Sie an dem Steilabhang mit über ca. 1.000 Metern Gefälle stehen, wissen Sie, woher der Name stammt. Von hier aus haben Sie bei klarer Sicht einen traumhaften Blick auf die weite Landschaft. Im Anschluss unternehmen Sie eine ca. 2-stündige Wanderung durch den Park. Sie durchqueren ein ausgewaschenes Flussbett und treffen unterwegs vielleicht auf Schlankloris oder Sambar-Hirsche. Gegen Mittag erreichen Sie Pattipola, den höchstgelegenen Bahnhof Sri Lankas. Hier steigen Sie in den Zug nach Bandarawela. Genießen Sie während der Zugfahrt auf einer der schönsten Strecken der Insel die atemberaubende Landschaft. Am Nachmittag treffen Sie in Bandarawela ein und fahren anschließend mit dem Bus zu Ihrer Unterkunft.





**Die Villa Perpetua** hat nur acht Zimmer und liegt in den Bergen etwas außerhalb von Bandarawela. So haben Sie einen tollen Blick auf die Landschaft ringsum. Frühaufsteher werden oft mit einem wunderschönen Sonnenaufgang begrüßt, und abends können Sie von der Dachterrasse des Hotels beobachten, wie der Nebel die Berge heraufzieht. Die gemütlichen Zimmer liegen auf drei Etagen verteilt und bieten viel Privatsphäre. [www.villaperpetua.com/gallery.html](http://www.villaperpetua.com/gallery.html)

**Das Frühstück**, ein Picknick und das Abendessen sind im Preis eingeschlossen. Das Frühstück erhalten Sie heute in Form eines Frühstückspakets. Das Picknick genießen Sie während der Zugfahrt nach Bandarawela.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 45 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 1 ½ Stunden zzgl. ca. 1 ½ Stunden Zugfahrt.

**Die Wanderung im Horton-Plains-Nationalpark** setzt ein gutes Maß an Ausdauer und Kondition voraus. Bitte besprechen Sie vorher mit Ihrem Reiseleiter, ob diese Wanderung für Sie geeignet ist.

## 10. Bandarawela

Guten Morgen! Inmitten der klaren Bergluft haben Sie bestimmt wunderbar geschlafen! Am Vormittag unternehmen Sie einen schönen ca. 1-stündigen Spaziergang zum Little Adam's Peak. Der Weg ist relativ flach und breit, bis Sie auf halber Strecke Betonstufen erreichen, die Sie hinauf zum Gipfel führen. Von hier aus haben Sie einen tollen Panoramablick auf den südlichen Küstenstreifen; an klaren Tagen können Sie sogar das Meer am Horizont sehen. Auf dem Rückweg zu Ihrer Unterkunft machen Sie gegen Mittag halt in einem kleinen Dorf, in dem viele Teepflücker leben. Da Sie ja nun mittlerweile selbst ganz gut wissen, wie das Teepflücken funktioniert, kommen Sie schnell mit den Dorfbewohnern ins Gespräch und erfahren Interessantes aus ihrem Alltag. Danach besuchen Sie einen kleinen Hindu-Tempel und erhalten den Segen des Tempel-Oberhauptes, damit auch Ihr Tag erfolgreich enden wird. Am Nachmittag kehren Sie zu Ihrer Unterkunft zurück.

**Die Villa Perpetua** ist auch heute Ihre Unterkunft.

**Das Frühstück** und das Abendessen sind im Preis inkludiert.

## 11. Von Bandarawela nach Kataragama und weiter in den Yala-Nationalpark

Auf der Fahrt nach Kataragama legen Sie unterwegs einen Fotostopp am Ravana-Wasserfall ein, der aus ca. 25 Meter Höhe von einer Felsnase herabstürzt. Anschließend setzen Sie Ihre Reise in Richtung Süden fort. Das letzte Teilstück der Straße nach Kataragama führt bereits durch dichten Dschungel, so dass Sie vielleicht schon jetzt einige Axishirsche, Pfauen oder wilde Elefanten zu Gesicht bekommen. In Kataragama angekommen, besichtigen Sie den berühmten Kataragama-Tempel, der von Hindus, Buddhisten, Muslimen und der indigenen





Vedda-Bevölkerung gleichermaßen verehrt wird. Sie besuchen den hinduistischen Maha-Devale-Schrein und erleben sogar eine Puja-Zeremonie. Danach sind Sie garantiert tiefenentspannt und können die ca. 3-stündige Safari im Geländewagen durch den Yala-Nationalpark gleich noch viel mehr genießen. Der Park ist das älteste Naturschutzgebiet Sri Lankas, und die Chancen, einen Leoparden zu sehen, stehen wohl nirgendwo auf der Insel so gut wie hier. Aber auch viele andere Tiere wie wilde Elefanten, Wasserbüffel, Bären, Hirsche, Krokodile sowie unzählige Vogelarten sind hier zu Hause. Also viel Glück bei der Suche!

**Das Mandara Rosen** in Kataragama ist architektonisch interessant und modern gestaltet, es gibt viele Glasflächen und spiegelnde Kacheln. Die komfortablen Deluxe-Zimmer sind sehr geräumig und mit großen, bequemen King-Size-Betten ausgestattet. Zum Hotel gehören ein Restaurant, eine Bar, ein Wellness-Center sowie ein großer Swimmingpool, in dem Sie sogar unter Wasser Musik hören können.

[www.mandararosen.com/mandara\\_gallery](http://www.mandararosen.com/mandara_gallery)

**Das Frühstück**, das Mittag- und das Abendessen sind im Preis eingeschlossen.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 110 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 ½ Stunden.

## **12. Von Kataragama zum Sinharaja-Nationalpark**

Wenn Sie Elefanten lieben, ist heute Ihr Tag! Sie verlassen Kataragama und fahren weiter in Richtung Sinharaja-Nationalpark. Unterwegs besuchen Sie das Elephant Transit Home in Udawalawe. Hier finden seit dem Jahr 1995 verwaiste Elefantenbabys ein neues Zuhause und werden schrittweise an ihre Auswilderung in die Nationalparks vorbereitet. Am frühen Nachmittag erreichen Sie schließlich Ihre Unterkunft im Sinharaja-Nationalpark. Der Rest des Tages steht Ihnen zum Genießen der einzigartigen Regenwald-Stimmung zur freien Verfügung.

**Die Rainforest Ecolodge** ist ein wahres Naturerlebnis mitten im Sinharaja-Nationalpark. Die einzigartige Unterkunft bietet 16 Chalets aus recycelten Schiffcontainers, die auf Stelzen in einem großen Teefeld stehen. Jedes Chalet verfügt über ein Schlaf-, ein Bade- und ein Wohnzimmer sowie eine Veranda. Innen sind die Schiffcontainers mit einer Holztäfelung aus recyceltem Bambus versehen, während der Fußboden und die Veranda aus alten Eisenbahnschwellen bestehen. Von der Veranda bietet sich Ihnen ein stimmungsvoller Blick auf das Dach des Regenwaldes.

[www.rainforest-ecolodge.lk](http://www.rainforest-ecolodge.lk)

**Die eingeschlossene Verpflegung** besteht aus Frühstück, Mittag- und Abendessen. Zum Mittagessen wird Ihnen heute ein traditionelles Reis-Curry Gericht in einem Bananenblatt serviert.





**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 120 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 ½ Stunden.

**Manchmal ist die Straße** zur Rainforest Eco Lodge für den Tourbus nicht passierbar. Dann werden Sie mit flexibleren Minibussen zu Ihrer Unterkunft gebracht. Für diesen Fall bitten wir Sie, einen Tagesrucksack mit dem Notwendigsten für eine Übernachtung und die Wanderung im Sinharaja-Nationalpark zu packen, da der Stauraum in den Minibussen begrenzt ist. Ihr Reiseleiter wird dies aber auch noch einmal mit Ihnen besprechen.

**Wichtiger Hinweis** zum Besuch des Elephant Transit Home in Udawalawe:

Aufgrund der angestrebten Auswilderung sollen die verwaisten Elefantenbabys nicht in Kontakt mit den Menschen treten. Sie können die Tiere aus der Ferne beobachten.

### **13. Vom Sinharaja-Nationalpark nach Matara**

Das frühe Aufstehen lohnt sich, denn ein weiterer wunderschöner Nationalpark wartet darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Der Sinharaja-Nationalpark ist eines der letzten großen zusammenhängenden Regenwaldgebiete auf Sri Lanka. Er ist berühmt für seinen immensen Artenreichtum und wurde im Jahr 1988 in die UNESCO-Weltnaturerbe-liste aufgenommen. Ziehen Sie sich bequeme Schuhe an, denn vormittags unternehmen Sie eine 2- bis 2½-stündige Wanderung durch den nebelverhangenen Regenwald. Schließen Sie während einer Pause mal die Augen und lauschen Sie den Geräuschen des Waldes. Im Anschluss werden Sie an die Südküste in die Nähe des kleinen Fischerdorfes Mirissa gebracht. Strand und Swimmingpool locken wieder – also nichts wie raus ans Meer! Relaxen ist jetzt angesagt.

**Das Hotel Amaloh by Jetwing** ist zwei Kilometer von der Ortschaft Matara entfernt und liegt direkt am Meer. Das Boutique-Hotel besticht durch moderne Elemente, die mit dem holländischen Kolonialstil kombiniert wurden. Die Zimmer sind großzügig, hell und einladend. Während Sie sich am Swimmingpool entspannen, haben Sie einen schönen Blick auf die durch ein Korallenriff geschützte Bucht. Für aktive Gäste eignet sich die Bucht bestens für kleine Kajaktouren. Badefreudige Gäste kommen am Strand von Polhena auf ihre Kosten, den Sie in 20 Minuten zu Fuß erreichen.

[www.jetwinghotels.com/amaloh](http://www.jetwinghotels.com/amaloh)

**Das Frühstück**, Mittag- und Abendessen sind im Preis eingeschlossen.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 80 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 2 ½ Stunden.

**Die Wanderung im Sinharaja-Nationalpark** setzt ein gutes Maß an Ausdauer und Kondition voraus. Bitte besprechen Sie vorher mit Ihrem Reiseleiter, ob diese Wanderung für Sie geeignet ist.





#### **14. Matara und Galle**

Nach all den vielen Eindrücken haben Sie mal wieder einen entspannten Morgen verdient. Also starten Sie in Ruhe in den Tag und schlafen Sie erst einmal aus. Am späten Vormittag unternehmen Sie einen Ausflug in die alte portugiesische Hafenstadt Galle. Galle war einst der Haupthafen von Sri Lanka und ist heute vor allem für seine handgefertigten Spitzendecken bekannt. Sie besichtigen die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörende Festung und spazieren anschließend durch die Altstadt. Im Anschluss besuchen Sie den Fischmarkt von Galle und erhalten einen Einblick in die tägliche Arbeit und das geschäftige Treiben der Fischhändler. Am frühen Nachmittag kehren Sie zu Ihrer Unterkunft zurück. Und so wie der Tag begonnen hat, endet er auch: mit Entspannung, z.B. am Swimmingpool oder am Strand. Morgen geht' s nämlich schon wieder zurück nach Hause, also kosten Sie die warmen tropischen Temperaturen noch einmal in vollen Zügen aus.

**Das Hotel Amaloh by Jetwing** ist auch heute Ihre Unterkunft.

**Das Frühstück** sowie das Abendessen sind im Preis eingeschlossen. Beim Abschiedsessen am Lagerfeuer können Sie noch einmal die hervorragende Küche Sri Lankas genießen.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 70 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 1 ½ Stunden.

**Falls Sie kein Langschläfer sind, können Sie auch folgendes unternehmen:**

Im Zeitraum zwischen 1. November und 30. April können Sie am frühen Morgen um 07:00 Uhr an einer **Walbeobachtungsfahrt** in Mirissa teilnehmen. Auf der ca. 3-stündigen Bootsfahrt werden Sie mit hoher Wahrscheinlichkeit Wale und Delfine beobachten können. Die Abholung am Hotel erfolgt gegen 06:30 Uhr. Der Preis beträgt ca. 60 € pro Person.

#### **15. Von Matara nach Colombo und Ankunft zu Hause**

Schade, schon sind zwei Wochen Urlaub vorbei. Vielleicht zählen Sie ja zu den Glücklichen, die noch ein paar Tage extra gebucht haben. Falls nicht, ist das auch nicht allzu tragisch, denn Sie können ja bald wiederkommen. Ihr Reiseleiter würde sich garantiert darüber freuen. Er bringt Sie am Morgen zum Flughafen nach Colombo. Gegen Mittag hebt Ihr Flugzeug ab, und am Abend um ca. 18:30 Uhr erreichen Sie Frankfurt. Willkommen zu Hause!

**Die eingeschlossene Verpflegung** besteht aus dem Frühstück.

**Die Fahrstrecke** umfasst ca. 180 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 ½ Stunden.

?



DIE  
REISE  
IHRES  
LEBENS.

# Chamäleon

Pannwitzstraße 5  
13403 Berlin

[chamaeleon-reisen.de](http://chamaeleon-reisen.de)

Reiseberater/in Katrin Dohmen  
Telefon 030 347996-255  
[kandy@chamaeleon-reisen.de](mailto:kandy@chamaeleon-reisen.de)

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 25.08.2016